

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung für Finanzmarktteilnehmer

Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Auswirkungen (EU 2019/2088)

Stand: ~~Dezember 2022~~ August 2023

In der DZ PRIVATBANK orientiert sich die nachhaltige Entwicklung der Geschäftsfelder im Wesentlichen entlang des Geschäftsmodells an den gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der Europäischen Union und denen der Schweiz. Für die gesellschaftliche Verantwortung bilden die genossenschaftlichen Werte, die Sustainable Development Goals sowie der UN Global Compact die wesentlichen Leitplanken.

Die DZ PRIVATBANK strebt an, den Unternehmenserfolg anhand von ökonomischen, ökologischen sowie sozialen Zielen messbar zu machen. Die Zielsetzungen werden dabei so ausbalanciert, dass Nachhaltigkeit den ökonomischen Erfolg langfristig sicherstellt. Weitere Informationen zu unserer Verantwortung finden Sie auf unserer

Internetseite:

<https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/unsere-verantwortung-335.html>

Unsere Philosophie stellt das Kundenbedürfnis in den Mittelpunkt. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Investmentprozess kann dabei unter Setzung unterschiedlicher Schwerpunkte abhängig von der jeweiligen Strategie erfolgen.

Wir wollen unserer Verantwortung auch im Wertpapierdienstleistungsgeschäft gerecht werden und haben zu diesem Zweck Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden einerseits, aber auch in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung definiert.

Diese Strategien legen wir nachfolgend offen, um hiermit gleichzeitig die Anforderungen der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor (Verordnung EU 2019/2088 – kurz „Offenlegungsverordnung“) zu erfüllen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Finanzportfolioverwaltung, wie sie in der Offenlegungsverordnung definiert ist.

I. Unsere Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken umschreiben Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (häufig auch als „ESG-Risiken“ bezeichnet, entsprechend

den englischsprachigen Bezeichnungen Environmental, Social, Governance), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Geldanlage haben könnte.

Im Rahmen unseres nachhaltigen Investmentprozesses beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen im Rahmen der nachhaltigen Finanzportfolioverwaltung auf verschiedene Weise ein.

Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Unternehmensebene

1. Produktauswahl

Einen zentralen Aspekt der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken durch die DZ PRIVATBANK bildet die der jeweiligen Portfolioverwaltungstätigkeit vorgelagerte Produktauswahl. Im Rahmen eines etablierten Produktauswahlprozesses wird unter Berücksichtigung konkreter Produkteigenschaften entschieden, welche Produkte in das Anlageuniversum der DZ PRIVATBANK für die Finanzportfolioverwaltung aufgenommen werden.

2. Schulungs- und Weiterbildungskonzept

Zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der DZ PRIVATBANK tragen zudem regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen der Mitarbeiter in der Finanzportfolioverwaltung bei. Das umfassende Schulungs- und Weiterbildungskonzept der DZ PRIVATBANK befähigt diese Mitarbeiter das Anlageuniversum sowie die jeweiligen Anlagestrategien und -produkte zu verstehen und umfassend beurteilen zu können.

3. Unsere nachhaltigen Anlagestrategien

Unsere nachhaltigen Anlagestrategien, die bei den Investitionsentscheidungsprozessen der DZ PRIVATBANK im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zum Tragen kommen, sind darauf ausgelegt, unangemessen hohe Nachhaltigkeitsrisiken zu vermeiden.

Soweit im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der DZ PRIVATBANK Anlagestrategien eingesetzt werden, die ökologische oder soziale Merkmale (oder eine Kombination davon) bewerben und die Erfüllung dieser Merkmale bezwecken (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung), oder die nachhaltige Investitionen anstreben, d. h. das Ziel verfolgen, mit Blick auf Umweltaspekte und/oder soziale Aspekte nachvollziehbare Wirkungen zu erreichen (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 9 der Offenlegungsverordnung), berücksichtigt die DZ PRIVATBANK Nachhaltigkeitsrisiken durch die spezifisch nachhaltige Ausrichtung der betreffenden Anlagestrategien und deren Umsetzung in den verwalteten Portfolien.

4. Unser Auslagerungsmanagement

Im Rahmen der Investitionsentscheidungen und vorgelagerten Produktauswahlprozesse der DZ PRIVATBANK im Rahmen des nachhaltigen Investmentprozesses bezieht die DZ PRIVATBANK ESG-Daten von den folgenden drei externen Providern: V.E, Part of Moody's ESG Solutions, Morningstar und WM-Daten.

5. *Überwachung der organisatorischen Vorkehrungen*

Die Einhaltung dieser organisatorischen Vorkehrungen wird von unabhängigen Stellen unseres Hauses (Compliance und Interne Revision) sowie unserer externen Revision regelmäßig bzw. anlassbezogen überwacht bzw. überprüft.

II. Unsere Strategie zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsfaktoren umschreiben Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Investment in ein Finanzprodukt kann je nach zugrundeliegendem Basiswert (beispielsweise der Beteiligung an oder der Investition in ein Unternehmen über Aktien oder Anleihen) zu negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, etwa wenn dieses Unternehmen Umweltstandards oder Menschenrechte auf schwerwiegende Weise verletzt.

Die DZ PRIVATBANK berücksichtigt bei ihren Finanzprodukten die unter Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fallen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und hat Strategien zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit diesen Auswirkungen festgelegt, soweit es in Anbetracht ihrer Größe, der Art und des Umfangs ihrer Tätigkeiten und der Arten der Finanzprodukte, die sie zur Verfügung stellt, angemessen erscheint. Im Rahmen der Umsetzung der getroffenen strategischen Entscheidung berücksichtigt die DZ PRIVATBANK bei ihren Investitionsentscheidungen in den Finanzprodukten die unter Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fallen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf verschiedene Weise. Bei ihren Finanzprodukten die unter Art. 6 der Offenlegungsverordnung fallen, findet eine implizite Messung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren anhand der 5 PAI-Hauptgruppen statt, jedoch werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht zur Steuerung der Investitionsentscheidung berücksichtigt.

Die DZ PRIVATBANK hat die strategische Entscheidung getroffen, ihre Investitionsentscheidungen im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategien so zu gestalten, dass unangemessen nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vermieden werden.

1. Unsere Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren

Die Strategien der DZ PRIVATBANK zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren schließen Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren ein.

Eine systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren können wir derzeit noch nicht durchführen. Hierfür wäre erfor-

derlich, dass die investierten Unternehmen Daten über ihren ökologischen oder sozialen Fußabdruck und ihrer guten Unternehmensführung in einer standardisierten Form veröffentlichen, damit die Hersteller von Finanzprodukten diese von den Unternehmen beziehen und uns als Finanzmarktteilnehmer als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung stellen können. Wir beobachten insofern das wahrscheinlich wachsende Angebot der Anbieter von ESG-Daten.

Die DZ PRIVATBANK nutzt bereits Daten externer ESG-Datenanbieter und beobachtet kontinuierlich den Ausbau der verfügbaren ESG-Daten. Sobald das Angebot an ESG-Daten es zulässt, werden die entsprechenden Prozesse angepasst, um in Zukunft nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Einklang mit RTS-Vorgaben (Regulatory Technical Standards) zu berichten.

2. *Unsere nachhaltigen Anlagestrategien*

Unsere nachhaltigen Anlagestrategien, die bei den Investitionsentscheidungsprozessen der DZ PRIVATBANK im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zum Tragen kommen, sind darauf ausgelegt, unangemessen hohe Nachhaltigkeitsrisiken zu vermeiden.

Soweit im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung der DZ PRIVATBANK nachhaltige Anlagestrategien eingesetzt werden, die ökologische oder soziale Merkmale (oder eine Kombination davon) bewerben und die Erfüllung dieser Merkmale bezwecken (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung), oder die nachhaltige Investitionen anstreben, d. h. das Ziel verfolgen, mit Blick auf Umweltaspekte und/oder soziale Aspekte nachvollziehbare Wirkungen zu erreichen (verwaltete Portfolien im Sinne des Artikel 9 der Offenlegungsverordnung), berücksichtigt die DZ PRIVATBANK die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auch durch die spezifisch nachhaltige Ausrichtung der betreffenden nachhaltigen Anlagestrategien und deren Umsetzung in den verwalteten Portfolien.

3. *Identifizierte wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen*

Die DZ PRIVATBANK orientiert sich am UN Global Compact. Als wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen wurden von der DZ PRIVATBANK unter anderem Kinderarbeit, schwerwiegende Menschenrechtsverstöße, schwerwiegende Umweltverschmutzungen etc. festgelegt. Wir schließen Unternehmen aus, die gravierend gegen internationale Arbeitsstandards, inklusive Kinderarbeit und Zwangsarbeit, verstoßen und dabei keinen Verbesserungsansatz zeigen. Ferner werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsauflagen gravierend verstoßen. ~~Wir schließen Unternehmen aus, bei denen gemäß unserer Datenbasis beständig kritische Verstöße in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsverhalten vorliegen und das betreffende Unternehmen keine Reaktion darauf zeigt.~~

III. Berücksichtigung in der Vergütungspolitik

Nach Maßgabe ihrer Vergütungsstrategie orientiert sich die DZ PRIVATBANK bei der Bemessung der Vergütung ihrer Mitarbeiter am langfristigen Erfolg des Unternehmens - hierbei spielen Risikoorientierung und -appetit eine entscheidende Rolle.

In ihrer Funktion als Teilnehmer am deutschen und internationalen Finanzmarkt richtet die DZ PRIVATBANK ihre Vergütungspolitik an der verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie aus und berücksichtigt die Nachhaltigkeitsrisiken, um tatsächliche oder potenziell negative Auswirkungen

auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des Unternehmens zu verhindern. Entsprechende Ziele fließen für ein angemessenes Management von Nachhaltigkeitsrisiken daher in die Bemessung der variablen Vergütung von Vorständen, Segment-, Sachgebiets- und Abteilungsleitern sowie von Risk Takern ein.

Die Erreichung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele sowie die Vermeidung von Nachhaltigkeitsrisiken haben daher auch Einfluss auf Bonus- und Malus-Regelungen im Rahmen der variablen Vergütung. Unter Nachhaltigkeitsaspekten werden quantitative und qualitative Ziele definiert und betrachtet. Dabei wird im Sinne der Bemessung von variablen Vergütungsbestandteilen für Finanzmarktteilnehmer und Finanzmarktberater auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen quantitativen und qualitativen Zielen geachtet, weil auch das positiv auf die Vermeidung von Nachhaltigkeitsrisiken einwirkt.

In der Modellierung und operativen Ausgestaltung der Vergütungssysteme berücksichtigt die DZ PRIVATBANK nicht nur aufsichtsrechtliche, sondern auch ökologische und soziale Gesichtspunkte (z. B. geschlechterneutrale Vergütung). Darüber hinaus sind alle Mitarbeiter durch den Code of Conduct (Verhaltenskodex) der DZ PRIVATBANK an hohe Verhaltensstandards gebunden und werden insofern auch daran gemessen, ob und in welchem Maße sie Grundwerte und Risikoverhaltensweisen in ihren geschäftlichen Aktivitäten reflektieren.

Die DZ PRIVATBANK als Finanzmarktinstitut hat die regelmäßige Überprüfung, Adjustierung und Gestaltung ihrer Vergütungssysteme prozessual institutionalisiert und betreibt die entsprechenden Prozeduren stets auch unter Beachtung von Nachhaltigkeitsrisiken. Dabei ist es vorrangiges Gestaltungsprinzip, dass die Vergütung der DZ PRIVATBANK für Mitarbeiter keinerlei Anreize setzt, unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen. Das gilt auch und in besonderem Maße für Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der ESG-Taxonomie.

Positiv orientiert sich die Vergütungspolitik der DZ PRIVATBANK im Sinne einer Vergütungspolitik für Finanzmarktteilnehmer und -berater an der Erreichung von Zielen, die auf die langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung hinwirken.

Weitere Information zu unserer Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Offenlegungsberichte:

https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/investor_relations.html

Erläuterung zur Änderung der „Informationen nach OffenlegungsVO“:

Sämtliche Nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen entsprechen dem neusten Stand und wurden letztmalig am 03.08.2023 aktualisiert.

Erläuterungen zu den in der Vergangenheit erfolgten Änderungen der „Information nach OffenlegungsVO“ können Sie bei uns erfragen. Sprechen Sie hierzu bitte Ihren Kundenberater an.